

Tierhaltung



<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
Allgemein
erforderliche PSA (z.B. Augen-, Atem-, Hand-, Haut-, Fußschutz, ...) verwenden
bei Entmistungsanlagen Not-Aus-Schalter überprüfen
Medikamente, Desinfektionsmittel, Chemikalien im Originalgebinde in gekennzeichnetem, versperrtem Schrank/Lagerraum aufbewahren
PSA nicht zusammen mit Desinfektionsmitteln und Chemikalien lagern
Hygienemaßnahmen beachten (Geburtshilfe, kranke und tote Tiere, Stall, persönliche Hygiene)
Zusammenlagerungsverbote beachten
ausgelaufene Flüssigkeiten sofort fachgerecht entfernen und entsorgen
Fluchtwege nicht verstellen, Treibgänge frei halten
beim Viehtrieb genügende Anzahl von Hilfspersonen einsetzen, Treibhilfen verwenden
durch Tiere verursachte Verschmutzungen auf öffentlichen Verkehrswegen beseitigen
Futterlagerung und -bereitung
Gebinde sicher abstellen
beschädigte Paletten instandsetzen oder ausscheiden
auf richtige Arbeitshöhe achten
regelmäßige Überprüfung der Hängesilos
Stapelhöhe der Ballen begrenzen
Ballen im Verbund stapeln
bei Staubbelastung Elektromotor nicht abdecken
auf Brandgefahr durch Selbstentzündung des Heus achten
Elektrozäune
Elektrozaunanlagen für den Weidebetrieb dürfen nicht in brandgefährdeten Räumen installiert werden
Zaunzuleitungen dürfen weder aus brandgefährdeten Räumen heraus-, noch in brandgefährdete Räume hineingeführt werden
die Zaunzuleitung bzw. die Elektrozäune dürfen nicht an Masten von Freileitungen befestigt werden
Sicherheitsabstände sind einzuhalten
bei Annäherung von Elektrozäunen an Verkehrswege sind an gut sichtbarer Stelle dauerhafte Warnschilder (Blitzpfeil mit der Aufschrift „Vorsicht Elektrozaun“) anzubringen
Zaunleitungen und –zuleitungen sind von Pflanzenwuchs freizuhalten
die Funktionstüchtigkeit der Elektrozaunanlagen muss regelmäßig einer Sichtprüfung unterzogen werden
Rinderhaltung
beim Herantreten die Tiere ansprechen
Fixiermöglichkeit für Tiere bei Laufstallhaltung verwenden
Treibhilfen, Treibgänge verwenden
beim Melken Schwanz kurz hängen (Schwanzhalter verwenden)
beim Melken ev. Schlagbügel oder Hüftfessel verwenden

<i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i>
bei Arbeiten im unmittelbaren Kontakt mit den Tieren keine fremden Personen im Stall dulden
bösartige, aggressive Tiere dem Betriebsführer melden
Verladeeinrichtung verwenden
Stier an Nasenring und mit Führungsstange führen
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln
Sprungstand mit Fluchtmöglichkeit verwenden
Klauenpflegestand verwenden
bei Klauenpflege mit Winkelschleifer PSA verwenden
Schweinehaltung
Treibgänge, Treibbretter verwenden
Verladeeinrichtung verwenden
Schutzgitter an Wärmelampe anbringen
Wärmelampe sicher aufhängen, Bodenabstand (mind. 50 cm) beachten
Abdeckplatte aus nicht brennbarem Material verwenden
Pferdehaltung
Boxen vorsichtig betreten – Tiere immer ansprechen
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln
keine Pflegearbeiten in Boxen durchführen
passende Halfter und Zaumzeuge verwenden, Anbindung leicht lösbar (Panikhaken)
Ausrüstung (Halfter, Panikhaken, ...) ständig kontrollieren und mangelbehaftete Teile austauschen
beim Führen des Pferdes auf der linken Seite auf Kopfhöhe gehen
beim Putzen Pferd nach Möglichkeit beidseitig anbinden, auf genügend Freiraum achten
sich nie hinter dem Pferd aufhalten
beim Belegen Probierwand verwenden
Verladeeinrichtung verwenden
beim Reiten PSA verwenden
Gegenstände und Bauteile, die in die Reitbahn hineinragen, beseitigen
bei der Pflege Sicherheitsschuhe verwenden
Geflügelhaltung
defekte Käfige oder Gitterroste reparieren oder austauschen
Schutzhandschuhe verwenden
Brutmaschinen abkühlen lassen
PSA verwenden (z.B. Atemschutz)
Ziegen- und Schafhaltung
Treibgänge vorsehen
Treibbretter verwenden
Klauenpflegestand benutzen
bösartige, aggressive Tiere dem Betriebsleiter melden
Tiere beim Scheren fixieren
Halfter, Strick nicht um die Hand wickeln